

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

An
alle Beteiligten
im erneuten Anhörungsverfahren
zum LEP-Entwurf

Name
Herr Veit
Telefon
089 2162-7030
Telefax
089 2162-3930
E-Mail
rainer.veit@
stmwivt.bayern.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
IX/3-9125a3/95/1

München,
04.06.2013

Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP); Ankündigung einer erneuten Anhörung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Entwurf des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP-E) befindet sich derzeit im Zustimmungsverfahren des Bayerischen Landtags gemäß Art. 20 Abs. 2 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG). Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hat in mehreren Sitzungen den Entwurf beraten und am 16. Mai 2013 seine Zustimmung, verknüpft mit mehreren Änderungsmaßnahmen, beschlossen. Nunmehr geht der LEP-E in weitere Ausschüsse zur Mitberatung. Das Plenum des Landtags wird über den Entwurf in Kürze entscheiden.

Die Erfahrung aus früheren LEP-Fortschreibungen zeigt, dass sich das Plenum an den Beschlussvorschlägen des federführenden Ausschusses orientieren wird. Insofern zeichnet sich bereits jetzt ab, dass nach Beschluss des Landtagsplenums wegen der zu erwartenden Maßnahmen ein erneutes Anhörungsverfahren nach Art. 16 Abs. 5 BayLplG erforderlich sein wird. Damit das Landesentwicklungsprogramm noch in dieser Legislaturperiode in Kraft treten kann, wird für die Anhörung lediglich ein sehr enges Zeitfenster – voraussichtlich bis 31. Juli 2013 – zur Verfügung stehen.

Hauptgebäude
Prinzregentenstr. 28, 80538 München
Abteilung Landesentwicklung
Bayer. Energieagentur Energie Innovativ
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwivt.bayern.de
Internet
www.stmwivt.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
18, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

Wir sind uns bewusst, dass eine Anhörung so kurz vor den Sommerferien kein optimaler Zeitpunkt ist. Um Ihnen gleichwohl ausreichend Zeit zu geben, sich mit den vom federführenden Ausschuss gefassten Beschlussempfehlungen zu Änderungen des LEP-Entwurfs in Ihren Gremien befassen zu können, weisen wir schon jetzt auf diese möglichen Änderungen hin und geben Ihnen im Vorgriff auf die offizielle Anhörung Gelegenheit zur informellen Vorab-Stellungnahme bzw. Vorbereitung Ihrer etwaigen Stellungnahme gem. Art. 16 Abs. 5 BayLplG.

Die vom federführenden Ausschuss gefassten Beschlussempfehlungen zu Änderungen betreffen im Einzelnen folgende Festlegungen des LEP-E:

- Teilfortschreibung LEP zu Mittel- und Oberzentren im Jahr 2014 (Drs. 16/15997),
- 1.1.1 Gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen (Drs. 16/16660),
- 1.2.1 Demographischer Wandel – Räumliche Auswirkungen begegnen (Drs. 16/16270),
- 1.4.3 Europäische Metropolregionen (Drs. 16/16636),
- 2.2.4 Vorrangprinzip (Drs. 16/16661),
- 3.2 Innenentwicklung vor Außenentwicklung (Drs. 16/15998),
- 3.3 Vermeidung von Zersiedelung (Drs. 16/16070),
- Kapitel 4 Verkehr (Drs. 16/16662),
- 4.1.3 Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Verkehrerschließung (Drs. 16/16637),
- 4.3.3 Streckenstilllegungen vermeiden (Drs. 16/16289),
- 5.2.2 Bodenschätze – Abbau und Folgefunktionen (Drs. 16/16295),
- 5.3.3 Einzelhandel – Zulässige Verkaufsflächen (Drs. 16/16663),
- 5.4.1 Erhalt land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen (Drs. 16/16664),
- 7.2.3 Wasserversorgung (Drs. 16/15999),
- 8.1 Soziales (Drs. 16/16665),
- 8.2 Gesundheit (Drs. 16/16666) und
- 8.4.1 Schutz des kulturellen Erbes (Drs. 16/16667).

Den Entwurf der Staatsregierung und die vom Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hierzu gefassten Beschlussempfehlungen zu Änderungen finden Sie im Internetauftritt des Landtags unter der Rubrik Dokumente – Drucksachen (www.bayern.landtag.de). Die Drucksachennummer des LEP-E lautet: 16/16555. *16*

Für die Verfahrensweise bitte ich um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Schreiber
Ministerialdirigent